



Zuverlässig an Ihrer Seite

kbo-Halbjahresbericht

1 | 2013

§ 6 Absatz 2

„Der Verwaltungsrat berichtet dem Bezirk Oberbayern halbjährlich über den Verlauf des Geschäftsjahres, wichtige Ereignisse und seine Tätigkeit.“

Unternehmenssatzung „Kliniken des Bezirks Oberbayern – Kommunalunternehmen“

Hinweis: Für einen besseren Lesefluss schließt die männliche Form die weibliche ein.

Herausgeber | © Kliniken des Bezirks Oberbayern – Kommunalunternehmen, September 2013

Postfach 22 12 61 | 80502 München | E-Mail: kontakt@kbo.de

Selbstständiges Kommunalunternehmen des öffentlichen Rechts (Art. 75 BezO)

Vorstand: Diplom-Volkswirt Martin Spuckti | Verwaltungsratsvorsitzender: Bezirkstagspräsident Josef Mederer

Sitz: Landeshauptstadt München | HRA 90125, Amtsgericht München | USt-IdNr. DE251869316

kbo-Halbjahresbericht 1 | 2013

Tätigkeit des Verwaltungsrates

Sitzung am 12. März 2013

Prüfungsausschuss

Zu Beginn der Sitzung wurde ein Ausblick auf den Revisionsbericht, den Jahresbericht der Internen Revision, die Risikoinventur (Stichtag 31. Januar 2013) und den Bericht der Betriebsprüfung gegeben. Inhalte waren unter anderem die wesentlichen Prüfungsergebnisse und -erkenntnisse, Sonderprüfungen und Tätigkeiten in den Bereichen Datenschutz und Korruptionsprävention.

Ebenso präsentiert wurden die Ergebnisse zur Befragung des Vorstands, der Geschäftsführer und Verwaltungsleitungen zur Kompetenz der Internen Revision, zur Objektivität in der Umsetzung, zur Unterstützung im Bereich Strategie und bei der Erreichung von Zielen und zur Qualität der Beratung (Stakeholder-Befragung). Die Befragung hat gezeigt, dass die Erwartungen dieser Zielgruppen erfüllt werden, insbesondere die Beratungsleistungen werden positiv bewertet. Die Ergebnisse fließen in die weitere Entwicklung und Qualitätssicherung der Arbeitsabläufe und -ergebnisse der Internen Revision bei kbo ein.

Bestellung kbo-Leitungsgremium

Der kbo-Verwaltungsrat hat die Ergebnisse der Wahlen für das kbo-Leitungsgremium in der Medizin- und der Pflegekonferenz bestätigt. Zum Sprecher der Ärztlichen Direktoren bei kbo wurde für die Dauer von zwei Jahren Dr. Robert Kuhlmann, kbo-Lech-Mangfall-Klinik Landsberg am Lech, bestellt. Seine Vertretung nimmt Prof. Dr. Franz Joseph Freisleder, kbo-Heckscher-Klinikum, wahr.

Die Pflegedirektoren werden weiterhin von Hermann Schmid, kbo-Isar-Amper-Klinikum Taufkirchen (Vils), und in seiner Vertretung von Hans-Ulrich Neunhoeffer, kbo-Heckscher-Klinikum, repräsentiert.

Bericht über den Verlauf des Geschäftsjahres

Nach derzeitiger Berechnung schließt kbo das Geschäftsjahr 2012 mit einem deutlich verbesserten Ergebnis ab. Ursächlich sind insbesondere die weiterhin positive Belegungssituation und die damit verbundene Verbesserung der Ertragslage.

Die Aufwendungen im Betriebsbereich überschreiten den Wirtschaftsplanansatz. Die Personalaufwendungen erreichen in etwa das Niveau des Wirtschaftsplans. Der Materialbedarf überschreitet den Planansatz vor allem beim medizinischen Bedarf.

Der betriebliche Bereich von kbo schließt nach Einschätzung zum Zeitpunkt der Berichtserstellung mit einem positiven Jahresergebnis ab. Im investiven Bereich wird das geplante negative Jahresergebnis annähernd erreicht.

Sonstiges

Weitere Themen der Sitzung waren die Ankündigung der Vergabe des EDV-Warenkorbs und der Beschluss der aktualisierten Satzung für die kbo-Berufsfachschulen, die im oberbayerischen Amtsblatt veröffentlicht wird. Weiterhin wurden Änderungen für die Gesellschaftsverträge des kbo-Sozialpsychiatrischen Zentrums und des Autismuskompetenzzentrums Oberbayern beschlossen. Auf der Tagesordnung standen außerdem die strategische Weiterentwicklung der kbo-Service GmbH und die Besetzung der ärztlichen Leitung des Maßregelvollzugs in Taufkirchen (Vils).

Die Beschlussfassung zum geänderten Konzept zur Weiterentwicklung der Versorgung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie in Oberbayern unter Berücksichtigung der Notfall- und Vollversorgung erfolgt in den Gremien des Bezirks Oberbayern. Aufgenommen wurde unter anderem die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Sitzung am 14. Mai 2013

Prüfungsausschuss

Zu Beginn erläuterte Nikolaus Schrenk, Leiter Interne Revision, den Public Governance Kodex und die Arbeit im Prüfungsausschuss von kbo sowie die anstehenden Themen für 2013. Ebenso stellte er den Revisionsprozess, den Jahresbericht 2012, die Risikoinventur 2. Halbjahr 2012 und einen Bericht zur Konzernbetriebsprüfung vor.

Erster Quartalsbericht 2013

Regelmäßig werden die wirtschaftlichen Kennzahlen und die Entwicklung der Krankenhausleistungen in den Sitzungen vorgestellt. Darüber hinaus informieren die Berichte den kbo-Verwaltungsrat über den aktuellen Status, den Umsetzungs- und Zielerreichungsgrad der für 2013 beschlossenen Maßnahmen und Projekte.

Hierzu zählen unter anderem die Optimierung des Überleitungsmanagements für Patienten/Klienten bei kbo, der Ausbau ambulanter Versorgungsangebote, die einheitliche Archivierung, eine kbo-Drittmittelrichtlinie, die strategische Personalentwicklung und die Vorbereitung auf die Einführung des neuen Entgeltsystems. In diesem Zusammenhang hat der kbo-Verwaltungsrat die Beschaffung des PEPP-Arbeitsplatzes mit PEPP-Grouper und PEPP-Controlling-Modul beschlossen.

Außerordentliche Sitzung am 12. Juni 2013

Mitte Juni 2013 fand eine außerordentliche Sitzung des kbo-Verwaltungsrates zur Nachbesetzung der Ärztlichen Direktion des kbo-Inn-Salzach-Klinikums statt (siehe Personalien).



Strategie und Entwicklung

Personalentwicklung bei kbo

Im ersten Halbjahr 2013 wurden mehrere Maßnahmen aus den insgesamt sechs Teilprojekten zur kbo-Personalentwicklung umgesetzt. Insgesamt erfordern die Personalentwicklungskonzepte und Maßnahmen eine kontinuierliche Weiterentwicklung, die die kommenden Jahre prägen wird.

Mitarbeitergespräche bei kbo

Zu den Mitarbeitergesprächen bei kbo wurden die ersten Rahmenbetriebsvereinbarungen unterzeichnet. Ab 2014 bildet ein gemeinsam erarbeiteter und kbo-weit gültiger Leitfadens die Basis für Mitarbeitergespräche.

Wesentlich für die Umsetzung der kbo-weiten Mitarbeitergespräche ist die Schulung der Führungskräfte. Darüber hinaus wurden vier Führungsebenen für alle kbo-Gesellschaften festgelegt. Bei kbo sind derzeit etwa 400 Führungskräfte tätig.

Führungscurriculum – Basiswissen für Führungskräfte

Die Führungskräftebildungen zu den kbo-Mitarbeitergesprächen sind in eine modulare Seminarstruktur eingebettet. Schwerpunkthemen von Modul 1 sind neben dem kbo-Mitarbeitergespräch das kbo-Leitbild, die kbo-Führungsleitlinien, die Unternehmensstrategie und die Personalentwicklungsstrategie.

Das Modul 1 des Führungscurriculums ist eine dreitägige Pflichtfortbildung. Die Schulungstermine finden in Gruppen statt und sind für das letzte Quartal 2013 und das erste Quartal 2014 geplant.

Karriere-Portal gestartet

Unter kbo-karriere.de finden Bewerber aktuelle Stellenausschreibungen von kbo. Mit einer Suchmaske werden die Anzeigen nach „Standort“, „Unternehmen“ und „Beruf“, zum Beispiel Ärztlicher Dienst, Pflegedienst oder Verwaltungsdienst, durchsucht. Einzelne Stellenangebote können als PDF-Dokument gespeichert und ausgedruckt werden. Die Suchfunktion steht auch für interne Stellenausschreibungen zur Verfügung.

Dachau: Psychiatrische Versorgung neu strukturiert

Seit Anfang April 2013 gelten neue Versorgungsstrukturen für seelisch erkrankte Menschen in der Stadt und im Landkreis Dachau. „Zukünftig können sich Patienten aus der Stadt und dem Landkreis Dachau in der psychiatrischen Ambulanz und Tagesklinik Fürstfeldbruck behandeln lassen“, betont Stefanie Eikemeier, Oberärztin der Ambulanz und Tagesklinik in Fürstfeldbruck.

Seit sechs Jahren sind die Ambulanz und die Tagesklinik des kbo-Isar-Amper-Klinikums feste Säulen der psychiatrischen Versorgung in und um Fürstfeldbruck. Beide sind im Klinikum Fürstfeldbruck untergebracht. „Wir stehen bereits im engen Kontakt mit den niedergelassenen Ärzten und den Dachauer Kollegen der psychiatrischen Versorgungslandschaft, um die möglichst optimale Behandlung für Patienten zu gewährleisten“, erläutert Eikemeier. Benötigten Patienten aus Dachau eine umfassende stationäre Behandlung, können sie sich im kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost behandeln lassen.

„Uns ist wichtig, dass die Patienten möglichst wohnortnah behandelt werden und in ihrem sozialen Umfeld verwurzelt bleiben können“, erklärt Chefärztin Dr. Gabriele Schleuning die neue Versorgungsstruktur. In den kommenden Jahren wird die wohnortnahe Versorgung weiter ausgebaut. Geplant ist, dass in 2015 eine Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie mit vier Stationen und 88 Betten in Fürstfeldbruck eröffnet wird. Die neue Klinik wird dann die Regionen Fürstfeldbruck sowie Dachau versorgen.

Fachtagung „Menschen mit Autismus in Bayern“

Die Inklusion von Menschen mit Autismus in Bayern stand im Fokus der Fachtagung „Menschen mit Autismus in Bayern“, zu der die Hanns-Seidel-Stiftung in Kooperation mit dem Autismuskompetenzzentrum Oberbayern (autkom) am 19. April 2013 einlud. Weit über 300 Teilnehmer diskutierten über die Herausforderungen für Wissenschaft, Leistungserbringer, Politik und Gesellschaft.

Unter den Referenten und auf dem Podium waren neben Bezirkstaspräsident Josef Mederer für kbo Prof. Dr. Matthias Dose, kbo-Isar-Amper-Klinikum, Prof. Dr. Volker Mall, kbo-Kinderzentrum München, Dr. Martina Schabert, autkom, und Dr. Martin Sobanski, kbo-Heckscher-Klinikum. Prof. Dr. Franz Joseph Freisleder, kbo-Heckscher-Klinikum, moderierte die Tagung, für deren Leitung Dr. Markus Witzmann mitverantwortlich zeichnete.

Neues Angebot in Erding

Mitte März und Mitte April 2013 eröffnete das kbo-Sozialpsychiatrische Zentrum zwei ambulant betreute Wohngemeinschaften für psychisch kranke Menschen in Erding. Das Angebot richtet sich an psychisch kranke Menschen, die zum Beispiel nach einem Klinikaufenthalt Unterstützung bei der Rückkehr in den Alltag und eine wohnortnahe Betreuung suchen.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Hilfe zur Selbsthilfe. Unterstützung durch Fachpersonal erhalten die Bewohner bei der Erledigung von Alltagsaufgaben, wie Haushaltsführung oder Erledigung von Behördengängen. Mit den regionalen Fachgremien, den örtlichen kbo-Kliniken und dem Bezirk Oberbayern besteht ein enger Austausch.



WG des kbo-Sozialpsychiatrischen Zentrums

In den großzügigen Wohnungen stehen jeweils vier Wohnzimmer und entsprechende Gemeinschaftsräume zur Verfügung. Die Räumlichkeiten sind ruhig und zentral gelegen und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut an die Stadt München angebunden. Das Stadtzentrum in Erding ist auch zu Fuß schnell zu erreichen. Hier stehen Interessenten viele Geschäfte zum Einkauf zur Verfügung und auch Möglichkeiten, kulturelle und sportliche Aktivitäten zu nutzen.

Patientenrechtegesetz in Kraft

Das Gesetz zur Verbesserung der Rechte von Patienten (Patientenrechtegesetz) hat am 01. Februar 2013 den Bundesrat passiert und ist mit der Verkündung im Bundesgesetzblatt in Kraft getreten. Es bündelt erstmals die Rechte von Patienten und entwickelt sie in wesentlichen Punkten weiter. Bei kbo übernimmt das kbo-Risikomanagement die Koordination notwendiger Aktivitäten.

Inhalte sind unter anderem die Verankerung des Behandlungsvertrags im Bürgerlichen Gesetzbuch, die Pflicht zur verständlichen und umfassenden Information der Patienten, zum Beispiel über erforderliche Untersuchungen, Diagnosen und Therapien, mögliche Kosten sowie unter bestimmten Voraussetzungen auch über Behandlungsfehler. Festgehalten sind die Dokumentationspflichten, das Recht der Patienten auf Einsicht in ihre Patientenakte, Regelungen für mehr Transparenz in Haftungsfällen, Pflichten der Leistungserbringer innerhalb einer Fehlervermeidungskultur sowie Rechte der Versicherten gegenüber ihrer Krankenkasse.

Personalien

Neue Vorsitzende der BAG Psychiatrie

Auf der Frühjahrstagung 2013 wurde Dr. med. Margitta Bormann-Hassenbach, stellvertretender Vorstand von kbo und Leiterin des kbo-Vorstandsbereiches Medizin und Qualitätssicherung, zur neuen Vorsitzenden der BAG Psychiatrie gewählt. Sie tritt die Nachfolge von Joachim Hübner, Vitos GmbH (Hessen), an, der das Amt von 2005 bis 2013 innehatte.

„Wir freuen uns über die Führungsaufgabe von kbo in diesem wichtigen Gremium“, so kbo-Vorstand Martin Spuckti. Die einstimmige Wahl von Dr. Bormann-Hassenbach zur neuen BAG-Vorsitzenden wurde von den Verbandsmitgliedern mit langem Applaus bekräftigt. Die neue Vorsitzende bedankte sich für das Vertrauen und erklärte, dass sie den Aufgaben und der Verantwortung dieser neuen Funktion mit großem Respekt begegne.

Die aktuellen Veränderungen und immensen Herausforderungen für die Versorgungskliniken erfordern auf allen Ebenen größten Einsatz. Dr. Bormann-Hassenbach betonte, dass der scheidende BAG-Vorsitzende Joachim Hübner von 2005 bis 2013 ein engagierter und zuverlässiger Garant für die kompetente, sachlich-integere Interessensvertretung der BAG Psychiatrie war. Er dürfe sich der Hochachtung der BAG-Mitglieder gewiss sein. Diese bedankten sich bei Joachim Hübner mit stehenden Ovationen für die geleistete Arbeit in den vergangenen acht Jahren.



40-jähriges Jubiläum

Martin Spuckti, Vorstand kbo, und die kbo-Vorstandskonferenz gratulierten Gerald Niedermeier, Geschäftsführer der kbo-Lech-Mangfall-Kliniken, zu seinem 40-jährigen Dienstjubiläum.

Jörg Hemmersbach weitere fünf Jahre Geschäftsführer

Mit Beschluss des kbo-Verwaltungsrates wurde der Vertrag von Jörg Hemmersbach um weitere fünf Jahre bis Ende 2017 verlängert. Er ist künftig beim kbo-Kommunalunternehmen angestellt und weiterhin als Geschäftsführer der kbo-Isar-Amper-Klinikum gemeinnützigen GmbH tätig. Diese Tätigkeit übt er seit 2008 aus, seitdem hat er mit seiner Erfahrung und seinen Ideen den gewünschten Entwicklungsprozess der Gesellschaft zielgerichtet und dynamisch vorangetrieben. Die Fortsetzung der Zusammenarbeit ist deshalb insbesondere für die langfristig geplanten, umfangreichen Regionalisierungsmaßnahmen des kbo-Isar-Amper-Klinikums von wesentlicher Bedeutung.

Neue leitende Ärzte bei kbo

Im ersten Halbjahr 2013 wurden mehrere leitende Positionen im ärztlichen Dienst neu ausgeschrieben, da die bisherigen Stelleninhaber aufgrund des Renteneintrittsalters ausscheiden.

Im Einzelnen wurden folgende Stellen besetzt:

- Chefarztin Forensik kbo-Isar-Amper-Klinikum Taufkirchen (Vils)
- Chefarzt kbo-Lech-Mangfall-Klinik Agatharied
- Chefarzt Neurologie kbo-Isar-Amper-Klinikum
- Chefarzt München-Ost am kbo-Isar-Amper-Klinikum
- Chefarzt kbo-Lech-Mangfall-Klinik Garmisch-Partenkirchen
- Ärztlicher Direktor kbo-Inn-Salzach-Klinikum

Die Ärzte

Dr. med. Verena Klein

Zur neuen Chefarztin im Maßregelvollzug am kbo-Isar-Amper-Klinikum Taufkirchen (Vils) wurde Dr. med. Verena Klein durch den kbo-Verwaltungsrat bestellt. Dr. Klein war bereits von 2001 bis 2010 als Oberärztin in der forensischen Klinik tätig und hat maßgeblich zum Auf- und Ausbau beigetragen. Anschließend arbeitete sie als stellvertretende Ärztliche Direktorin in der Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie am Bezirkskrankenhaus Kaufbeuren.

Dr. Klein beginnt ihre Tätigkeit zum 01. Juli 2013. Sie übernimmt den Aufgabenbereich von Prof. Dr. med. Matthias Dose, der das Renteneintrittsalter Mitte 2014 erreicht.

PD Dr. med. Michael Landgrebe

Neu zu besetzen war auch die Chefarztposition der kbo-Lech-Mangfall-Klinik Agatharied. Hier überzeugte PD Dr. med. Michael Landgrebe die Findungskommission. Er war unter anderem als bereichsleitender Oberarzt und Personaloberarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie der Universität Regensburg und leitender Oberarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie am Klinikum Michelsberg tätig. PD Dr. Landgrebe übernimmt den Aufgabenbereich von Dr. med. Norbert Braunisch Anfang 2014.

Prof. Dr. Martin Marziniak

Am kbo-Isar-Amper-Klinikum wurde die Stelle des Chefarztes der Neurologie ausgeschrieben. In der Findungskommission wurde Prof. Dr. med. Martin Marziniak ausgewählt, der bislang geschäftsführender Oberarzt der Neurologie am Universitätsklinikum Münster war.

Prof. Marziniak hat seine Tätigkeit für kbo am 01. Juni 2013 aufgenommen und ist Nachfolger von PD Dr. Hans-Hermann Fuchs.

Dr. med. Michael Schwarz

Im Rahmen der Regionalisierung wurde die Chefarztposition für die Versorgungsregion München-Ost des kbo-Isar-Amper-Klinikums neu ausgeschrieben. Wir freuen uns, mit Dr. med. Michael Schwarz einen erfahrenen Mitarbeiter aus den eigenen Reihen gewonnen zu haben.

Dr. Schwarz ist bereits seit 1995 im kbo-Isar-Amper-Klinikum beschäftigt und hat während seiner Mitarbeit unterschiedliche Fachbereiche durchlaufen. Zuletzt leitete er zwei Aufnahmestationen oberärztlich. Seine neue Funktion wird er zum 01. Oktober 2013 übernehmen.

Dr. med. Florian Seemüller

Eine weitere Neubesetzung steht für die chefarztliche Leitung der kbo-Lech-Mangfall-Klinik Garmisch-Partenkirchen an. Dabei fiel die Wahl auf Dr. med. Florian Seemüller, der seit 2002 an der psychiatrischen Klinik der Ludwig-Maximilians-Universität München tätig ist. Dort leitete er unter anderem eine Station für bipolare Störungen sowie die Privatstationen und -ambulanz als Oberarzt.

Seine Tätigkeit bei kbo wird Dr. Seemüller zum Jahreswechsel 2013/2014 aufnehmen. Er tritt die Nachfolge von Dr. med. Josef Scherer an.

Prof. Dr. med. Peter Zwanzger

In einer außerordentlichen Sitzung bestellte der kbo-Verwaltungsrat Mitte Juni 2013 Prof. Dr. med. Peter Zwanzger zum neuen Ärztlichen Direktor des kbo-Inn-Salzach-Klinikums. Prof. Zwanzger wird seine Tätigkeit bei kbo zum 01. Dezember 2013 aufnehmen und tritt die Nachfolge von Prof. Dr. med. Gerd Laux an.

Prof. Zwanzger stammt aus Neuburg an der Donau und hat sein Medizinstudium, seine Promotion und Habilitation an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) in München absolviert. Beruflich war er bis zur Facharztanerkennung und als fachärztliche Leitung einer akutenpsychiatrischen Aufnahmestation an der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der LMU tätig und wechselte anschließend als Oberarzt nach Münster. Dort wurde er zunächst leitender Oberarzt, bevor er seine aktuelle Funktion als stellvertretender Direktor an der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Münster übernahm.

Prof. Zwanzger durchlief in seiner bisherigen Berufstätigkeit zahlreiche Stationen im klinischen Bereich und widmete sich der Forschung mit dem Schwerpunkt „Entstehung und Behandlungsmöglichkeiten von Angst und Depression“. Er ist Sprecher des Bündnisses gegen Depression Münster.

Das Besetzungsverfahren

Alle Stellenausschreibungen hatten eine sehr gute Resonanz und das Interesse vieler hochqualifizierter Bewerber an einer Mitarbeit bei kbo wurde deutlich.

Die Bestellung

Zur Besetzung von kbo-Führungskräften der Ebenen I und II wurde ein festes Verfahren durch den kbo-Verwaltungsrat

beschlossen, das auch bei der Besetzung der leitenden Stellen im ärztlichen Bereich zur Anwendung kam.

Vorstand, Geschäftsführer, Ärztliche Direktoren und Pflegedirektoren werden durch den kbo-Verwaltungsrat bestellt, Geschäftsführer auf Vorschlag des Vorstands und Direktoren auf Vorschlag des Vorstands und der jeweiligen Geschäftsführung. Darüber hinaus werden Ärztliche Leiter der Maßregelvollzugseinrichtungen durch den kbo-Verwaltungsrat bestellt. In der Regel stellen sich die drei Kandidaten persönlich in der Sitzung vor, die durch die Findungskommission auf Rang 1 bis 3 gesetzt werden.

Führungskräfte der Ebene II, wie Chefarzte, Bereichspflegedienst- oder Verwaltungsleitungen, werden auf Vorschlag von Geschäftsführung und Direktorium von der Gesellschafterversammlung der jeweiligen Gesellschaft bestellt.

Die Findungskommission

Ebene I

Die Findungskommission erstellt eine Rangliste von drei Kandidaten im Sinne einer Vorauswahlentscheidung, die dem kbo-Verwaltungsrat als Vorschlag zur Zustimmung vorgelegt wird. Die Findungskommission trifft ihre Bewertung mehrheitlich.

Teilnehmer der Findungskommission können sein:

- Vorstand kbo
- Sprecher der Medizinkonferenz
- Sprecher der Pflegekonferenz
- Geschäftsführer
- Ärztlicher Direktor
- Pflegedirektor
- Vertreter des Verwaltungsrates
- Personalleitung einer kbo-GmbH oder des kbo-Kommunalunternehmens

Ebene II

Die Findungskommission erstellt eine Rangliste von drei Kandidaten im Sinne einer Vorauswahlentscheidung, die dem Gesellschafter als Vorschlag zur Zustimmung vorgelegt wird. Die Findungskommission trifft ihre Bewertung mehrheitlich.

Teilnehmer der Findungskommission können sein:

- Vorstand kbo oder Vertreter
- Geschäftsführer
- Ärztlicher Direktor
- Pflegedirektor
- Personalleitung der GmbH
- weitere Führungskräfte, falls erforderlich oder sinnvoll

Beteiligung des Betriebsrates

Die Beteiligung des Betriebsrates erfolgt gemäß der Rahmenbetriebsvereinbarung Nr. 4 bzw. der Vereinbarung zum Tendenzschutz und zur Gründung und Unterhaltung eines Ausschusses

für wirtschaftliche Angelegenheiten nach § 106ff BetrVG. Bei Personalmaßnahmen nach § 105 BetrVG (Leitende Angestellte) bzw. bei Tendenzträgern nach § 118 BetrVG ist der Betriebsrat über die beabsichtigte Maßnahme rechtzeitig zu informieren. Der Betriebsrat wird über das Auswahlverfahren und nach Vertragsunterzeichnung über die Auswahlentscheidung informiert.

Ablauf

	Schritt	Bemerkung
1	Beginn des Stellenbesetzungsverfahrens gegebenenfalls mit Beauftragung einer Personalberatungsagentur	
2	Marktansprache in Printmedien (Tages- und/oder Fachzeitschriften) und/oder im Internet	
3	Bewerbungszeit und Auswahlprozess, gegebenenfalls telefonische Vorinterviews	zwischenzeitlich ggf. Rückmeldung über den Stand des Verfahrens
4	Vorlaufzeit für Einladungen	
5	Vorstellung der Kandidaten, Entscheidung der Findungskommission	
6	grundlegende Vertragsverhandlungen	
7	Abgabe Beschlussvorlage Verwaltungsrat (Ebene I) bzw. Gesellschafter (Ebene II)	
8	Ebene I: Verwaltungsratsitzung mit Vorstellung (zur Sitzung Bewerbungsunterlagen der 3 Kandidaten als Tischvorlage auslegen) Ebene II: Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung	
9	telefonische und schriftliche Information an die Spitzenkandidaten und Einladung zur Vertragsunterzeichnung	
10	Termin zur Vertragsunterzeichnung	
11	Beginn des Vertragsverhältnisses	